VolkswagenStiftung

Bewerbung auf Workshopteilnahme (Vorstufe Antragstellung Taskforces)

Transformationswissen über Demokratien im Wandel – transdisziplinäre Perspektiven (Taskforces) – Ideation Workshop

Profilbereich: Gesellschaftliche Transformationen

Stichtag: 27. Januar 2027 (14:00 Uhr)

Die Teilnahme am Ideation Workshop ist Voraussetzung für eine Antragsberechtigung im Förderprogramm *Transformationswissen über Demokratien im Wandel – transdisziplinäre Perspektiven (Taskforces)*. Ziele des Workshops für transdisziplinäre Viererteams sind die Diskussion und Weiterentwicklung von konkreten, innovativen Projektideen im Bereich der Demokratieforschung sowie der inter- und transdisziplinäre Austausch mit Mitbewerber:innen, Stiftungsmitarbeiter:innen und Expert:innen zur Vorbereitung der Antragstellung.



Fachgebiet: Geistes-, Kultur- oder Sozialwissenschaften (Federführung), ggf. in Kooperation mit Natur-, Technik- oder Lebenswissenschaften



Art der Förderung: Workshopteilnahme für vierköpfige Teams, Reise- und Übernachtungskosten



Datum: 27.-28. Mai 2027; Schloss Herrenhausen, Hannover, Deutschland



Zielgruppe: transdisziplinäre Teams aus je 2 promovierten Wissenschaftler:innen (interdisziplinäre Zusammenarbeit möglich, mind. eine Person an einer deutschen Forschungseinrichtung) plus 2 Praxispartner:innen; internationale Beteiligung möglich und je nach Thema erwünscht



Die Teilnahme am Workshop ist Voraussetzung für eine Antragsberechtigung im Förderprogramm Taskforces. Eine durchgehende Anwesenheit aller Projektmitglieder während des Workshops wird erwartet.
Dem Workshop sind 3 Online-Webinare vorgeschaltet. Die Teilnahme an einem der drei angebotenen Termine ist ausreichend. Sollten nicht alle Projektpartner:innen zeitgleich teilnehmen können, besteht die Möglichkeit an einem der anderen Termine teilzunehmen.

1 Wer kann sich bewerben?

Wir suchen: Eine innovative, originelle, noch unerforschte Idee zu Transformationsprozessen von Demokratien, realisierbar in zwei Jahren; eine Teamkonstellation, die die notwendige Expertise abbildet; Offenheit für inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit; Experimentierfreude und Selbstreflexion; die Bereitschaft, sich auf den Austausch mit Expert:innen, Stiftungsmitarbeiter:innen und Mitbewerber:innen einzulassen, Feedback anzunehmen und die eigene Projektidee weiterzuentwickeln.

Vierköpfige Teams aus je zwei promovierten Wissenschaftler:innen und zwei Praxispartner:innen, die eine Antragstellung im Förderprogramm Taskforces planen, können sich auf den Workshop vom **27. bis 28. Mai 2027 in Hannover** bewerben. Mindestens ein:e wissenschaftliche Antragsteller:in muss dabei zwingend an einer deutschen Universität/Hochschule oder Forschungseinrichtung angeschlossen sein. Eine internationale Beteiligung oder interdisziplinäre Kooperation auf wissenschaftlicher Seite ist möglich bzw. je nach Thema erwünscht.

***Wichtig*:** Alle Projektpartner:innen – Wissenschaftler:innen und Praxispartner:innen – müssen bereits zusammengearbeitet haben oder einschlägige Erfahrung in der transdisziplinären Zusammenarbeit mitbringen.

2 Was ist das Ziel des Workshops?

Ziel des Workshops ist die Vorbereitung einer Antragstellung im Förderprogramm Taskforces. Der Workshop bietet ein interaktives Format für potenzielle, vielversprechende Projektteams zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Projektideen mit Sessions beispielsweise zu transdisziplinärer Zusammenarbeit, zielgruppengerechtem Outreach und Wirkmonitoring. Neben den Projektteams werden Stiftungsmitarbeitende sowie Expert:innen am Workshop teilnehmen. Die allgemeine Veranstaltungssprache wird Englisch sein, in den Arbeitsphasen bestimmen die Teams ihre Arbeitssprache selbst.

Weitere Fragen? Im Verlauf der nächsten Monate werden Webinare mit Q&A-Sessions für alle Interessierten angeboten. Weitere Informationen finden Sie hier. Die Stiftung erwartet, dass jedes Team vor Einreichung der Bewerbungsunterlagen mindestens einen der angebotenen Termine wahrnimmt.

3 Wie kann man sich bewerben?

Die Bewerbung als Team ist ausschließlich durch ein Teammitglied an einer deutschen Forschungseinrichtung möglich über die Veranstaltungswebseite der Stiftung: hier (deutsch).

Einzureichende Unterlagen (auf Englisch) umfassen:

- **Ein Kurzvideo** (max. 90 Sekunden; mp4, Download Link) mit allen Projektbeteiligten, in dem die folgenden Themen adressiert werden: Motivation, Projektidee, Teamkonstellation plus Expertise, intendierter wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Impact sowie Verständnis von Transdisziplinarität.
- **Template**: 1.) Skizze der Projekt- und Forschungsidee mit disziplinärer Verortung und intendiertem wissenschaftlichem und gesellschaftlichem Impact, 2.) Teamkonstellation 3.) Kurzbiographien aller Beteiligten inklusive der wichtigsten Publikation für dieses Vorhaben.

***Bitte beachten Sie*:**

- Eine erneute Bewerbung in derselben Konstellation mit demselben Thema im nächsten Jahr ist ausgeschlossen.
- Jede Person darf nur an einem Projekt beteiligt sein.

4 Wie wird ausgewählt?

Die Auswahl erfolgt anhand eines **qualifizierten Losverfahrens**, d.h. die Stiftung prüft die Bewerbungen sorgfältig und wählt intern die vielversprechendsten Teams aus. Die verbleibenden Plätze werden per Losverfahren aufgefüllt. Insgesamt werden bis zu 25 Projektteams ausgewählt.

Kriterien für die Auswahl:

- originelle, noch unerforschte Idee zu Transformationsprozessen von Demokratien, realisierbar in zwei Jahren
- Teamkonstellation: passende, komplementäre Expertise, gut begründete Partnerschaften und transdisziplinäre Zusammenarbeit mit Blick auf Umsetzungsorientierung
- Synergien und transdisziplinäre Zusammenarbeit auf Augenhöhe; Experimentierfreude, Selbstreflexion

Bitte beachten Sie: Die Stiftung behält sich vor, Bewerbungen, die die formalen Anforderungen nicht erfüllen oder unvollständig vorliegen, nicht in die weitere Bearbeitung zu nehmen.

Zeitplan: Die Ergebnisse des Bewerbungsverfahrens werden voraussichtlich im **April 2027** bekannt gegeben. Bitte halten Sie sich die Workshop-Daten für den Fall einer Zusage frei. Eine durchgehende Teilnahme aller Teammitglieder wird erwartet.

5 Was wird gefördert?

Die Stiftung übernimmt die Reise- und Übernachtungskosten für den Workshop. Die An- und Abreise ist von den Teilnehmenden selbst zu organisieren und zu buchen (Bahnfahrt 2. Klasse, Flugreisen Economy ab 8 Stunden Reisedauer). Die Vorgaben des Merkblatts Nachhaltiges Reisen sind zu berücksichtigen. Reisekosten werden im Anschluss an den Workshop erstattet. Nähere Informationen zur Reisekostenerstattung folgen zu gegebener Zeit.

Die Hotelbuchungen werden durch die Stiftung vorgenommen und direkt beglichen. Sollte aufgrund von bestehender Care-Arbeit (Kleinstkinder/Babys/Pflege) Unterstützungsbedarf durch die Stiftung entstehen, wird empfohlen, nach Erhalt der Einladung direkt mit unserem Team Veranstaltungen Kontakt aufzunehmen (Sibylle Rahm, rahm@volkswagenstiftung.de). Die Kosten für den Workshop inklusive der Verpflegung vor Ort werden unmittelbar von der Stiftung getragen; diese müssen nicht extra beantragt werden.

6 Wie geht es nach dem Workshop weiter?

Alle Teams, die am Ideation Workshop (bei Erfüllung der oben genannten Auswahlkriterien) teilgenommen haben, dürfen bis zum **8.07.2027** einen Antrag für eine Taskforce einreichen; ein entsprechendes Merkblatt wird frühzeitig auf der Webseite der Initiative veröffentlicht und

zusätzlich allen Teams per Email zur Verfügung gestellt. Die Einreichung des Antrags erfolgt über unser Förderportal. Die Begutachtung erfolgt schriftlich (ohne Projektpräsentationen).

Die finalen Förderentscheidungen werden voraussichtlich im **November 2027** von der Geschäftsstelle getroffen und spätestens **Anfang Dezember** kommuniziert. Geplant ist die Bewilligung von circa 10 Taskforces.

7 Der Kontext: Zielsetzung der Taskforces

In den Taskforces bearbeiten vier gleichberechtigte Co-Projektleitungen akute, ungelöste Fragen zu Transformationsprozessen von Demokratien, entwickeln und testen Szenarien zur Zukunft des demokratischen Staatswesens, leiten daraus konkrete Handlungsempfehlungen für definierte Zielgruppen ab und tragen zu deren Umsetzung bei.

Die Teams aus Wissenschaftler:innen und Praxispartner:innen entwickeln die Forschungsfrage, die Methodik, den theoretischen Rahmen und das Design gemeinsam und planen gesellschaftlichen Impact und/oder Transfer fest ein. Die Expertisen der Teammitglieder, die auf Augenhöhe zusammenarbeiten, ergänzen sich dabei ideal.

Die Taskforces haben eine maximale Fördersumme von 450.000 EUR für bis zu 2 Jahre. Übernommen werden Personalkosten (keine PhD-Stellen), Sach-, Reise- und Publikationsmittel (Open Access) und Mittel für Wissenschaftskommunikation/Transfer. Ebenfalls beantragt werden können je nach Institution Gemeinkosten iHv 10% bzw. Administrationspauschale sowie Chancengleichheitsmittel.

8 Allgemeine Hinweise

- Die Stiftung kommt nicht für finanzielle Verpflichtungen auf, die vor Erhalt einer Zusage oder Ablehnung für die Teilnahme am Workshop getätigt wurden.
- Aufgrund der voraussichtlich sehr hohen Bewerbungszahlen können wir im vorliegenden Bewerbungsprozess leider keine individuellen Feedbackgespräche anbieten.

9 Kontakt

Dr. Cora Schaffert-Ziegenbalg
E-Mail: demokratie@volkswagenstiftung.de

Für organisatorische/administrative Fragen:
Simone de Boes
E-Mail: demokratie@volkswagenstiftung.de
Tel.: +49 511 83 81 - 385

VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover

10 Weiterführende Informationen

- Website VolkswagenStiftung
- Website der Ausschreibung
- Handreichung für nachhaltigeres Reisen